Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **118 (2000)**

Heft 36

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SIA-Informationen

Die Direktion informiert

An ihrer Sitzung vom 3. August hat die Direktion folgende Themen behandelt:

Budget 2001

Zum Start der Arbeiten am Budget für das Jahr 2001 hatte die Direktion im Frühsommer Grundsätze erlassen. Diese Grundsätze konnten eingehalten werden, und das Budget weist ein leicht positives Ergebnis aus, was es erlaubt, Rückstellungen für zukünftige Projekte zu bilden. Das Budget ist geprägt durch die zusammenfassenden Projekte im Normenwesen Swisscodes, Swissconditions und Tunnelbau, die verstärkten Aktivitäten der Berufsgruppen sowie durch neue Projekte, wie zum Beispiel Mediation als Dienstleistung von SIA-Mitgliedern, ein neues SIA-Schwerpunktthema und einen SIA-Tag. Die Direktion wird das Budget an der Septembersitzung zuhanden der Delegiertenversammlung verabschieden.

Kollektivmitgliedschaften des SIA

Der SIA ist Mitglied vieler Organisationen. Jährlich werden Beiträge in der Höhe von rund 250 000 Franken dafür aufgewendet. Deshalb sind diese Mitgliedschaften periodisch zu überprüfen. Einige bilden eine Voraussetzung für die Zusammenarbeit und sind als solche unbestritten (z.B. Schweiz. Normenvereinigung SNV, Schweiz. Bauwirtschaftskonferenz SBK). Dies gilt aber nicht generell. Der SIA arbeitet mit vielen Organisationen zusammen, ohne Mitglied zu sein.

Einige Mitgliedschaften sind eher für Berufsgruppen von Interesse als für den SIA Schweiz. Falls die Berufsgruppe eine Mitgliedschaft als sinnvoll erachtet, wird sie zukünftig den SIA darin vertreten. Die Organisationen, welche für den SIA Schweiz von Interesse sind, werden einem der fünf Direktionsausschüsse zugeordnet, der für einen aktiven Austausch verantwortlich ist. Die Direktion hat beschlossen, in diesem Sinne die Liste der Kollektivmitgliedschaften mit den Berufsgruppen zu bereinigen.

Versicherungsangebote des SIA

Für Mitglieder hat der SIA zusammen mit verschiedenen Versicherungsgesellschaften letztes Jahr Sonderangebote für die Berufshaftpflicht-, sowie Personen- (Hausrat, Auto) und Krankenversicherungen entwickelt. Angesichts der teilweise langen Kündigungsfristen hat die Direktion eine Probezeit von zwei Jahren festgelegt, nach der diese für die Mitglieder günstigen Angebote beurteilt werden sollen. Sie hat zudem die Rahmenbedingungen für die Werbung präzisiert.

Zum Behindertengesetz

Die Direktion hat dem Vorschlag der Geschäftsleitung zugestimmt, auf eine detaillierte Stellungnahme zum Behindertengesetz zu verzichten. Vielmehr soll in der Eingabe des SIA mit Nachdruck gefordert werden, dass in der Verordnung zum Bundesgesetz für die technischen Regelungen auf die zur Zeit in Bearbeitung stehende Norm für behindertengerechtes Bauen verwiesen wird. Diese Norm wird gemeinsam mit Vertretern der Bauherren und der Behindertenorganisationen erarbeitet. Letztere werden zusätzlich informiert, damit sie die Forderung des SIA in ihrer Antwort auf die Vernehmlassung unterstützen. Mit dem Verweis auf SIA-Normen ist der Sache mehr gedient und werden erforderliche Anpassungen in Zukunft leichter zu realisieren sein, wie die Beispiele in den Bereichen Lärmschutz und Planungswettbewerbe zeigen.

Neue Leistungs- und Honorarordnungen und Leistungsmodell

Die Direktion hat von den Vorbereitungen zur Auswertung der Antworten auf die Vernehmlassung Kenntnis genommen. Diese wird bis Ende September im Generalsekretariat eintreffen. Das Paket der synchronisierten Ordnungen 102, 103, 108 und 112 erfährt nach den vorliegenden Informationen eine gute Aufnahme. Es soll der Delegiertenversammlung vom 2. Dezember 2000 unterbreitet werden und im Februar 2001 in deutscher und französischer Sprache erscheinen. Die Fassung in italienischer Sprache wird so rasch als möglich aufgelegt, ebenso die EDV-gestützten Lösungen. Ab Februar 2001 sind halbtägige Einführungsveranstaltungen in allen drei Sprachen vorgesehen.

15. September Präsidentenkonferenz

Die Präsidentenkonferenz bildet für die Direktion ein wertvolles Gremium zur Meinungsbildung. In diesem Sinne werden, neben dem statutarischen Geschäft Budget 2001, der für Herbst 2001 vorgesehenen SIA-Tag sowie das neue SIA-Schwerpunktthema 2001–2003 präsentiert und zur Diskussion gestellt. Zudem soll die Frage von Stellungnahmen des SIA zu Abstimmungsvorlagen diskutiert werden. Aktuelles Beispiel bilden die Energieabstimmungen.

Eric Mosimann, Generalsekretär SIA

Berufsgruppe Technik/Industrie

Der Berufsgruppe Technik/Industrie haben sich rund 1300 Einzelmitglieder des SIA sowie die drei Fachvereine FHE (Haustechnik und Energie), FMB (Management im Bauwesen) und GII (Ingenieure der Industrie) zugeordnet. Die konstituierende Sitzung des Berufsgruppenrats fand am 7. April 2000 in Bern statt. Der Rat setzt sich aus Vertretern der Fachvereine und der Sektionen zusammen (32 Mitglieder). An dieser Sitzung wurde der Entwurf für ein Berufsgruppen Reglement vorgestellt und Aufgaben und Kompetenzen des Berufsgruppenrats diskutiert. Als weitere Organe wurden bestimmt:

Ausschuss des Berufsgruppenrats, mit Vertretern der Fachvereine und der Sprachregionen (derzeit 7 Mitglieder); Präsident der Berufsgruppenrats, *Herbert Hediger* (FHE); Delegierte in die Delegiertenversammlung SIA (4 Delegierte).

Ein erster Entwurf für ein Leitbild dieser Berufsgruppe umfasst folgende Elemente:

- Das Ansehens des Berufsstandes heben
- Die Berufsinteressen wahrnehmen und vertreten
- An der Innovationskultur der Schweiz mitarbeiten
- Fördern der Aus- und Weiterbildung und der interdisziplinären Zusammenarbeit
- Aktive Mitarbeit bei inhaltlichen Schwerpunktthemen
- Pflege der Beziehungen zu verwandten in- und ausländischen Organisationen

Der Ausschuss des Berufsgruppenrates tagte am 13. Juni in Bern und hat die Geschäfte für die Delegiertenversammlung des SIA vom Juni 2000, Ideen für kommende Veranstaltungen und den Entwurf für das Leitbild behandelt. Das überarbeitete Leitbild, das Berufsgruppenreg-lement und ein Wahlvorschlag für die neu zu bildende Standeskommission der Berufsgruppe werden dem Berufsgruppenrat an seiner nächsten Sitzung, am 27. September 2000 zur Genehmigung vorgelegt.